

Nikolaikirche

Orgelklang | 29. Januar 2016

An der Jehmlich-Orgel: Thomas Noll

Voluntary

Englische Orgelmusik: Purcell, Stanley, Handel

George Frideric Handel (1685-1759): **Fuga I g minor** [HWV 605]
(from Six Fugues or Voluntaries for the Organ or Harpsichord)

Henry Purcell (1659-1695): **Ground in c**

George Frideric Handel: **Fuga II G major** [HWV 606]

John Christopher Pepusch (1667-1752): **Largo – Flute – Stop Diapason – Cornet**
from 'Voluntary in C'

George Frideric Handel: **Fuga III Bb major** [HWV 607]

John Christopher Pepusch: **Cremona – Bassoon – The Twelfth – [Full Organ]**

George Frideric Handel: **Fuga IV b minor** [HWV 608]

Thomas Noll (*1962): **volunteery** – Improvisation

George Frideric Handel: **Fuga V a minor** [HWV 609]

John Stanley (1713-86): **Voluntary V d minor** (from 'Ten Organ Voluntaries Op. 6)
Adagio – Andante Largo (Trumpet) – Moderato

George Frideric Handel: **Fuga VI c minor** [HWV 610]

Der Titel Voluntary entspricht ungefähr dem, was uns als Praeludium oder Postludium geläufig ist: eine so genannte freie (also nicht choralgebundene) Form, die dennoch auf Gebrauch zielt als Beginn und Abschluss eines Gottesdienstes (engl.: Service). Essentiell ist das Improvisatorische, auch wenn es sich um dann niedergeschriebene Kompositionen handelt.

Das Begriffsfeld der englischen Vokabel umfasst drei Bereiche:

- absichtlich / vorsätzlich**
- spontan / freiwillig**
- ohne Bezahlung / ehrenamtlich**

Diese Aspekte lassen sich auch als auch als interessante Nuancen für ein heutiges Musik-Hören begreifen ...

Die Fugen Georg Friedrich Händels bilden das Rückgrat des heutigen Programms. Entstanden sind sie in den 1710er Jahren in England, handschriftliche Zusammenstellungen von 1717/18 und ca. 1729 gingen der ersten Veröffentlichung von 1735 voraus.

Händel profitierte zeitlebens von seiner fundierten handwerklichen Ausbildung (Instrumentalspiel, Komposition und Kontrapunkt) bei seinem Lehrer Friedrich Wilhelm Zachow (1663-1712) in Halle: schon als Kind war er für sein Orgelspiel bekannt und gefeiert, in England geradezu legendär – und dies überwiegend als Improvisator. Seine Fugen sind daher ein besonderes Zeugnis und ein besonderer Beitrag zur Gattung der Voluntaries.

Der 'Ground' Henry Purcells (eine seiner zahlreichen Kompositionen über einen ostinaten Basso) ist ein anderer Entwurf eines freien Stücks mit improvisatorischem Charakter. John Christopher Pepusch wiederum setzt den Titel 'Voluntary' für einen ganzen Zyklus, dessen (original) zwölf Sätze wie in einem französischen Livre d'Orgue die Orgelregister benennen, die einem Satz seinen typischen Klang verleihen. Die Voluntaries von John Stanley (derer er 30 in drei Folgen veröffentlichte) markieren den klassischen Typus: eine Folge von Sätzen in wechselndem Tempo.

Das – im Englischen nicht existente – 'volunteery' dient als Titel einer aktuellen improvisatorischen Adaption: wie kann die Orgel heute den Dialog verschiedener Charaktere vermitteln?